

Gorbitzer Nachrichten

Informationen von und für Gorbitz Juli & August 2020

Summer in the City – wenn Gorbitz schwitzt

Brütende Hitze, glühender Asphalt und zu wenig Schatten. Ein heißer Sommer ist in einer Großstadt wie Dresden kein Zuckerschlecken. Das wir uns künftig an heiße, trockene Sommer gewöhnen müssen, ist kein Geheimnis. Deshalb sucht das Projektteam von HeatResilientCity (HRC) seit Herbst 2017 nach Lösungen, um städtische Quartiere widerstandsfähiger gegenüber sommerlicher Hitze zu machen. Der Stadtteil Gorbitz dient den Forschern als Beispielquartier. Eine Vielzahl an Daten wurde in den ersten beiden Projektjahren erhoben und daraus Maßnahmen für Gebäude und für den Freiraum entwickelt. Ziel ist es, das Aufheizen der Wohnungen zu vermindern und den Aufenthalt im Freien bei Sommerhitze erträglicher zu gestalten. Nun, fast drei Jahre später, geht das Forschungsprojekt in die letzte, „heiße“ Phase.

In Gorbitzer Wohnungen ist es im Sommer zu heiß.

Wissenschaftler maßen 2018 Spitzentemperaturen von über 35 Grad in den Wohnungen unsanierter Gebäude. Das belastet die Mieter sehr. Deshalb wurden gemeinsam mit der Eisenbahner-Wohnungsbau-genossenschaft Dresden eG (EWG) an drei Gorbitzer Untersuchungsgebäuden außenliegende Rollläden installiert, die oberste Geschossdecke zusätzlich gedämmt und die Lüftungsanlagen erweitert. So sollen sich die Räume weniger stark aufheizen. Diesen Sommer werden die Forscher Vergleichsmessungen durchführen, um die Effekte der Maßnahmen zu prüfen. Zusätzlich



konnte das Projektteam das städtische Wohnungsbauunternehmen „Wohnen in Dresden“ (WiD) dafür gewinnen, die Planungen für den Neubau am Thymianweg um eine Dach- und Fassadenbegrünung zu erweitern. Die Gebäudebegrünung trägt nicht nur zum Hitzeschutz bei, sondern bringt auch viele positive ökologische Effekte mit sich. Ein schöner Erfolg.

Mehr Grün und Schatten für draußen.

Auch für den Außenbereich hat das Forschungsteam kühlende Ideen. So wurde gemeinsam mit der DVB das Pilotprojekt „Hitze angepasste Haltestelle“ ins Leben zu rufen. Die Haltestelle Julius-Vahlteich-Straße soll grüner und dadurch im Sommer kühler werden. Überdies können

Durstige ab sofort bei drei neuen Refill-Stationen in Gorbitz ihre leeren Trinkflaschen mit frischem Wasser kostenlos auffüllen: in der Stadtteilbibliothek, dem Club Passage und im Nachbarschaftshilfverein e. V.. Was wurde noch getan? Städtische Grünflächen in Gorbitz werden zunehmend extensiv gepflegt, das heißt blühende Wiesen statt kurzem Rasen. Der höhere Bewuchs schützt den Boden vor der Sonne. Nebenbei profitieren Insekten und andere Tiere von der Vielfalt.

Weitere Informationen zum Projekt sind unter www.heatresilientcity.de zu finden.



Einblick



Das Quartiersmanagement Gorbitz stellt vor:

Eine besondere Zeit für soziale Akteure in Gorbitz

Die vergangenen Wochen seit Mitte März haben mit ständig neuen Einschränkungen und Regeln den gewohnten Alltag der Gorbitzer Bürger*innen auf den Kopf gestellt. Auch wenn sich die Situation im Wohngebiet nach außen hin ruhiger gestaltete, waren viele Menschen weiterhin oder gerade in dieser Zeit auf Beratung und Unterstützung angewiesen. Für die sozialen Akteure in Gorbitz war es daher von oberster Priorität, mit ihren Angeboten weiterhin erreichbar zu sein. Im Rückblick berichten sie von einer Zeit großer Herausforderungen, aber auch vieler neuer positiver Erfahrungen. Das Krisenmanagement setzte viel Teamgeist frei und schuf neue Angebotsformate. Viele Interessent*innen nutzten die Möglichkeit telefonischer Beratung.

Einige Akteure – darunter auch der Nachbarschaftshilfverein der EWG – berichteten, dass sich die Einzelkontakte zu den Mitgliedern intensivierten und sich neue freiwillige Helfer*innen fanden. Der Dresdner Pflege- und Betreuungsverein startete Mut machende Briefaktionen für Besucher*innen und Klient*innen.



Im Kinder- und Jugendbereich ging es sehr kreativ zu – neben ausführlichen telefonischen Beratungen blieben die Akteure über E-Mail, Facebook, Instagram und Skype mit ihren Besucher*innen in Verbindung. Es entstanden vielfältige Videos mit Bewegungs- und Spielangeboten zum Mitmachen, die mit guter Laune und Ermutigung durch die Zeit begleiteten. Die hohen Zahlen der Video-Aufrufe sprechen dabei für sich. Ein besonderes Angebot für Familien war außerdem die

vom Familientreff Puzzle des Omse e.V. entwickelte erste Gorbitzer Staffelwanderung durch den Zschoernergrund. Die Nummerierung lässt hoffen, dass es bald eine Fortsetzung gibt. Einige Akteure, wie zum Beispiel das Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tanne und der Stoffwechsel e.V. verteilten Grüße, Bastelideen und Quizfragen in die Briefkästen ihrer Besucher*innen und konnten sich im Gegenzug über reichlich „Fanpost“ freuen.

Fazit – die Hilfe- und Beratungssuchenden konnten weiterhin unterstützt werden. Der Kontakt zwischen den Gorbitzer*innen und ihren Einrichtungen wurde gehalten, alle freuen sich auf einen gemeinsamen Neustart. Der Austausch wurde um viele Facetten bereichert, die in guter Erinnerung bleiben werden. Manche neu entstandene Angebote werden weitergeführt.



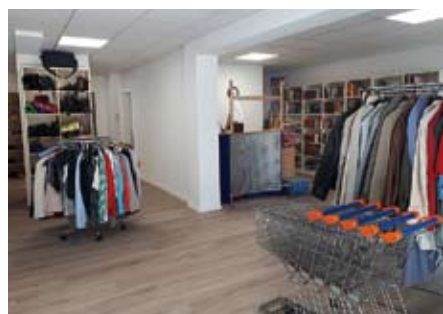
Einblick



Das Quartiersmanagement Gorbitz stellt vor:

Das Soziale Kaufhaus – Neueröffnung am Leutewitzer Ring 35

Das Soziale Kaufhaus des SUFW Dresden e. V. hat seit mehr als fünf Jahren einen Standort in Gorbitz. Nach der sanierungsbedingten Schließung der Einrichtung am Leutewitzer Ring 31 – Ende Dezember 2019 – erreichten das Stadtteilbüro viele Nachfragen Gorbitzer Bürger*innen, die sich nach dem Verbleib erkundigten oder sogar eine endgültige Schließung befürchteten. Eine Ausschilderung war durch die parallele Bausituation am alten und neuen Standort schwierig, der Termin der Wiedereröffnung lange unklar.



Am Montag, den 11. Mai 2020 war es dann soweit: das Soziale Kaufhaus öffnete seine Türen am neuen Standort Leutewitzer Ring 35. Schon am Eröffnungstag war die Resonanz groß. Die Mitarbeiter*innen verzeichneten bereits im Mai ähnliche Besucherzahlen wie vor dem Umzug. Die Interessent*innen hatten sich an den anderen Dresdner Standorten des Sozialen Kaufhauses



und im Internet im Vorfeld über die Neueröffnung informiert.

Jetzt begrüßt die Belegschaft die Besucher*innen in größeren, frisch sanierten hellen Räumen, die sie liebevoll ausgestaltet haben. Sie freuen sich über den neuen Standort und die Kund*innen fühlen sich sichtlich wohl. Das Angebot ist eine breite Palette an Dingen für Haushalt, Wohnung und Garten. Gut erhaltene Kleinmöbel, Elektroartikel, Computer und Hausrat sind genauso zu finden wie Bekleidung, Bücher, Schallplatten und Spielsachen. Alle Artikel können von nachweislich bedürftigen Bürger*innen (ALG II, Dresden-Pass, Grundsicherung, Asylbewerber) für wenig Geld erworben werden.

Dank der besseren räumlichen Bedingungen können nun auch



Sachspenden vor Ort entgegengenommen und aufgearbeitet werden. Die Abgabe (außer Möbel) ist ohne Voranmeldung innerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Soziales Kaufhaus Gorbitz, Leutewitzer Ring 35, 01169 Dresden
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
09:00 – 17:00 Uhr
Telefon: 0351 – 40224724

Mobile Bürgersprechstunden des Quartiersmanagement Gorbitz:

Mobile Bürgersprechstunden des Quartiersmanagements Gorbitz finden jeweils mittwochs, am 15. Juli und 19. August im Sachsen Forum sowie freitags, am 3. Juli und 7. August im dresden.karree (ehemals Gorbitz-Center) in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Informationen zu möglichen Änderungen aufgrund aktueller Einschränkungen sowie den Sprechzeiten des Stadtteilbüros finden Sie unter www.stadtteilbuero-gorbitz.de.



Ausblick

10.07.2020, 13.30 Uhr

Besichtigung Haus und Park HohenEichen

Wir fahren mit der Linie 2 zur Karocherallee, mit der Linie 63 bis An der Obstplantage und laufen 5 Minuten bis zum Ziel. Haus HohenEichen, ein Bildungshaus der Jesuitengemeinschaft, liegt am Elbhang von Dresden und ist umgeben von Park und Wald. Durch die erhöhte Lage bietet es einen traumhaften Ausblick über das Elbtal.

Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., mobil: 0176 2052 1079. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Haltestelle Linien 2 und 7, 01169 Dresden, Amalie-Dietrich-Platz. Wanderung und Besichtigung sind kostenfrei.



17.07.2020, 19 Uhr

„Herr Kästner, was kosten die Kondome?“

Der Abend „Herr Kästner, was kosten die Kondome?“ erzählt von einem Dresdner Familienunternehmen, das zwischen Kaiserreich und dem Ende der DDR klein, fein und wirtschaftlich erfolgreich einen diskreten Versandhandel für Körperpflegemittel und Kondome betrieb. Mit viel Energie, Humor und auch Langmut verhalf die Firma Kästner ihren tausenden Kundinnen und Kunden über Jahrzehnte und Gesellschaftsordnungen hinweg, zu Schönheit, Freude und Sicherheit. Jürgen Czytrich stellt Herrn Kästner, seine fröhlichen Kolleginnen und die versandten diskreten Produkte in Bild und Text und Ton vor. Ort: Club Passage, 01169 Dresden, Leutewitzer Ring 5. Eintritt frei.



24.07.2020, 13.30 Uhr

Wanderung auf dem Dresdner Heller

Wir fahren mit der Linie 7 zur Haltestelle Moritzburger Weg und wandern ca. 2 Stunden lang über Wiesen und Binnendünen bis zur Haltestelle Heeresbäckerei. Vom Heller aus sehen wir den Dresdner Südwesten, den Freitaler Windberg und die Raabeule Weinberge.

Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., mobil: 0176 2052 1079. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Haltestelle Linien 2 und 7, 01169 Dresden, Amalie-Dietrich-Platz. Die Wanderung ist kostenfrei.



07.08.2020, 13.30 Uhr

Wanderung zum Hohen Stein

Wir fahren mit den Linien 7 und 63 zum Haltepunkt Plauen und wandern ca. eine Stunde von der Bienert-Mühle zum Aussichtsturm auf dem Hohen Stein. Der Weg durch das natürlich belassene Wäldchen ist Teil des sächsischen Jakobswegs. An kühlen, ruhigen Tagen sehen geduldige Beobachter den Eisvogel aus dem Dickicht an der Weißeritz aufsteigen.

Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., mobil: 0176 2052 1079. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Haltestelle Linien 2 und 7, 01169 Dresden, Amalie-Dietrich-Platz. Die Wanderung ist kostenfrei.



21.08.2020, 13.30 Uhr

Wanderung Pennrich – Podemus – Omsewitz – Gorbitz

Wir fahren mit der Linie 7 zu deren Endpunkt in Pennrich und wandern ca. eine Stunde zum Bauernhof Probst in Podemus. Von dort aus wandern wir ca. 1,5 Stunden über Omsewitz nach Gorbitz.

Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., mobil: 0176 2052 1079. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Haltestelle Linien 2 und 7, 01169 Dresden, Amalie-Dietrich-Platz. Die Wanderung ist kostenfrei.

Impressum:

Gorbitzer Nachrichten
Ausgabe Juli/August 2020

Gefördert mit Mitteln des
Programms „Soziale Stadt“

Verantwortlich für Inhalt, Satz und Redaktion
(gem. § 55 Abs. 2 RStV):
Jürgen Czytrich, Espenstraße 5,
01169 Dresden, info@omse-ev.de

Die Gorbitzer Nachrichten sind ein Projekt
des Omse e.V., Espenstraße 5, 01169 Dresden

Telefon: 03514139017
E-Mail: info@omse-ev.de

Vertreten durch:
Kerstin Reetz-Schulz, Andreas Schaefer

Eingetragen im Vereinsregister.
Registrierungsgericht: Registernummer: 359

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach
§27a Umsatzsteuergesetz: DE 169 148 395

Die „Gorbitzer Nachrichten“ und alle darin
enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung,
Verbreitung, – auch auszugsweise – von
Inhalten, Abbildungen und gestalteten
Anzeigen in elektronischen Medien ist nur
mit schriftlicher Genehmigung des Heraus-
gebers zulässig. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos kann keine Haftung
übernommen werden.